

I / 2010

## **Jetzt geht's los – Am 13. Januar 2010 Auftakt der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst**

### **Reallöhne steigern – Altersteilzeit ermöglichen**

Die Tarifrunde 2010 für den öffentlichen Dienst und auch für die Beschäftigten bei der BA steht unmittelbar bevor. Trotz eigenständiger Tarifverträge hat der Ausgang der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst immer auch Auswirkungen auf die Tarifverhandlungen bei der BA.

Die **ver.di-Tarifkommission in der BA** hat auf ihrer Sitzung im Dezember – in Anlehnung an den öffentlichen Dienst – für die Tarifrunde bei der BA **ein Forderungspaket von 5 % beschlossen.**

### **Einkommen erhöhen**

- ▶ **ver.di** fordert die Erhöhung der Entgelte für Beschäftigte. Darin muss eine nachhaltige soziale Komponente enthalten sein.
- ▶ **ver.di** fordert eine Erhöhung der vermögenswirksamen Leistungen.
- ▶ **ver.di** will eine weitere Angleichung der tarifvertraglichen Regelungen im Tarifgebiet Ost an das Tarifgebiet West. Die Jahressonderzahlung muss auf das West-Niveau angehoben werden.
- ▶ **ver.di** fordert eine Überstundenvergütung auch für Teilzeitkräfte.
- ▶ **ver.di** fordert für Nachwuchskräfte eine Erhöhung der Ausbildungsentgelte um 100 Euro monatlich und die Übernahme der Kosten aller Lernmittel (z.B. Bücher) durch den Arbeitgeber.

Steigende Einkommen sind der einzige Weg, der Binnennachfrage auf die Sprünge zu helfen. Nur durch die Erhöhung der Kaufkraft kann die Nachfrage gesteigert werden. Wer bei Erben und Unternehmen auf Steuereinnahmen in Milliardenhöhe verzichtet und Hotels Steuergeschenke macht, handelt unredlich, wenn er bei seinen eigenen Beschäftigten auf leere Staatskassen verweist.



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

Informationen der  
Tarifkommission  
der Gewerkschaft ver.di  
bei der  
Bundesagentur für Arbeit

Berlin, 07. Januar 2010

Herausgeber:  
ver.di-Bundesverwaltung  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin  
VfSDP:  
Achim Meerkamp  
Kontakt:  
Detlef.Raabe@verdi.de

## Altersteilzeit ermöglichen - Arbeitsplatzsicherheit für die Jugend

- Der Altersteilzeittarifvertrag muss unter Berücksichtigung der gesetzlichen Veränderungen verlängert werden. Wir streben einen flexiblen Altersübergang an. Dazu gehört auch die Altersteilzeit im Blockmodell.
- ver.di fordert für alle Nachwuchskräfte eine Übernahmegarantie in ein unbefristetes Vollzeit-arbeitsverhältnis.

Es ist zwingend notwendig, Möglichkeiten zu schaffen um früher als erst zum gesetzlichen Rentenalter aus dem Berufsleben auszuschneiden. Vor allen Dingen, da immer mehr Beschäftigte bereits jetzt schon vor Erreichen der Altersgrenze aus gesundheitlichen Gründen aufhören müssen. Zusätzlich muss es möglich sein, jüngeren Beschäftigten frühzeitig eine Arbeitsplatzgarantie und damit berufliche Sicherheit zu geben.

## Zwei Seiten – eine Medaille

Forderungen erheben ist eine Seite. Sie durchzusetzen eine andere. **ver.di** ist eine starke Gewerkschaft. Und wir haben in der vergangenen Tarifrunde einen guten Abschluss erkämpft. Dies war nur möglich durch die rege Teilnahme an unseren Demonstrationen und Streiks. Darauf vertrauen wir auch in der Tarifrunde 2010.

**Andere reden – Wir handeln.  
 Handele mit – Mitglied bei ver.di werden.**

<http://verdi-wir-in-der-ba.de>



### Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

#### Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr \_\_\_\_\_

#### Persönliche Daten:

Name \_\_\_\_\_

Vorname/Titel \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

#### Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in  Angestellte/r

Beamter/in  DO-Angestellte/r

Selbstständige/r  freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis \_\_\_\_\_

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) \_\_\_\_\_

Praktikant/in bis \_\_\_\_\_

Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_

Sonstiges \_\_\_\_\_

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Personalnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Monat/Jahr \_\_\_\_\_ Monat/Jahr \_\_\_\_\_

#### Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte  zum Monatsende

monatlich  halbjährlich

vierteljährlich  jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren\* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. \*(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

Tarifvertrag \_\_\_\_\_

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_

Euro \_\_\_\_\_

Monatsbeitrag: Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

**Datenschutz**  
 Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Werber/in:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_